

„Zugestellt durch Post.at“
„amtliche Mitteilung“

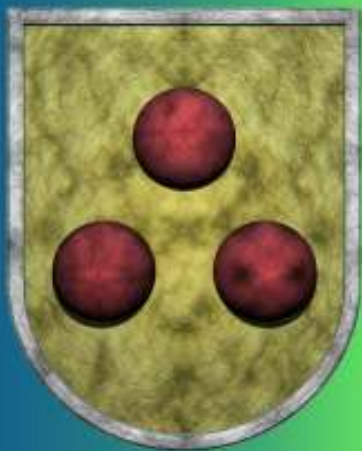
s'Dachle



Jahrgang 2011

27. Ausgabe

Dezember 2011



Inhalt

- Liebe Karrösterinnen und Karröster
- Erntedank
- 10 Jahre Huangartstube
- Männerchor ehrt Mitglieder
- Cäcilienfeier der MK Karrösten
- Jahreshauptversammlung der MK Karrösten
- Atemschutzprüfung
- Hubert Fischer feiert seinen 50. Geburtstag
- Die 56er machten Süd- und Osttirol unsicher
- Dorfmeisterschaft 2011 der Schützengilde
- Kinderpass ab Juni 2012
- Keine Sauregurkenzeit ...
- Karrösten wurde erhellt
- Der Obst- und Gartenbauverein
- Volksschule unter neuer Führung
- Projekt „Hausnummern Neu“



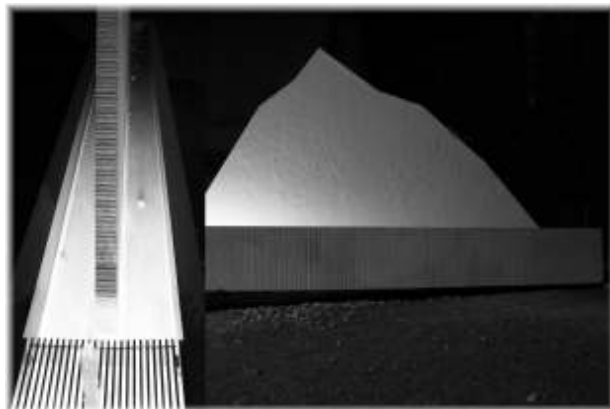
Liebe Karrösterinnen und Karröster!

Das Jahr 2011 neigt sich dem Ende entgegen, wiederum Zeit, zurückzublicken. Ich denke, dass man auch heuer wieder zufrieden sein kann mit dem, was geschaffen wurde. Mit 150 000 € aus dem Gemeindeausgleichsfonds für Kanal- und Wasserleitungssanierungen konnte der Wiesleweg ab dem oberen Gemeindevorplatz saniert werden, desgleichen der Brandstöcklweg. Die Kanalstränge Mühlkurve – Alte Gasse und Alte Gasse – Kurzes Land wurden erneuert und größer dimensioniert, sodass auch Starkregen problemlos abgeleitet werden kann. Auf Grund dessen, dass Schatz Stefan erst Mitte des Jahres als Gemeindegearbeiter eingestellt werden konnte, war es nicht mehr möglich, den unteren Siedlungsweg in Angriff zu nehmen – die Arbeiten werden jedoch im Frühjahr 2012 erledigt. Einen bedeutenden Höhepunkt stellte die Weihe der Sperren der Wildbachgräben dar, die immerhin Kosten in Höhe von 440 000 € verursachten, die allerdings mit Fördergeldern beglichen werden konnten, was zur Sicherung des Lebensraumes unserer Bewohner wesentlich beiträgt. Dass Gemeindegearbeit vielfältig und umfassend ist, habe ich bereits in den vorangegangenen Dachle-Ausgaben aufgezeigt. Dennoch möchte ich schlagwortartig einige Punkte anführen, die im heurigen Jahr zusätzlich zu den Großprojekten getätigt wurden: Zaunsanierung Froschlochweg, Absicherung Kleppes Tal mittels Leitschienen, Fertigung und Anbringung von 7 Urnengräbern, Brückensanierung bei Schennach Franz usw.

Die immer wiederkehrende Frage, warum nicht das gesamte Straßennetz in einem Arbeitsgang saniert werden kann, ist leicht zu beantworten. Zum einen sind wir bei Sanierungen gänzlich von Fördergeldern abhängig – fließen diese, kann gearbeitet werden, versiegen die Quellen, ist Stillstand angesagt. Bisher gab es auf Grund fruchtbringender Verhandlungen stets reichliche Mittel, jährlich meist mehrere 100 000 €. Hätten wir keine weiteren Projekte, die in den kommenden Jahren anstünden, könnte trotzdem daran gedacht werden, das Straßenprojekt abzuschließen. Mit der Sanierung der Straßen geht jedoch der Tausch der Trinkwasserleitung und teilweise die Neuverlegung des Kanalstranges in diesen Bereichen einher, was die Kosten vervielfacht. Da die Trinkwasserversorgung zu den wichtigsten Aufgabenbereichen einer Gemeinde zählt, darf dieser Gesichtspunkt nicht aus den Augen verloren werden, zumal zeitweise Probleme auftreten. Deshalb versuchen wir auch durch die jährliche Erneuerung von Teilstücken des Trinkwassernetzes, das Problem des rosthältigen Wassers in den Griff zu bekommen. An einen Anschluss an das Imster Trinkwassernetz wird nach entsprechenden Vorerhebungen vorerst nicht gedacht, da das Problem dadurch unter Umständen auch nicht beseitigt werden kann. Sollte sich die Situation jedoch nicht verbessern oder gar verschlechtern, muss einer Generalsanierung der Trinkwasseranlage der Vorzug gegeben werden.

Zum anderen könnten auch, wie manche meinen, Darlehen aufgenommen werden, womit man die Sanierungen abschließen könne. Darlehen aufnehmen heißt Rückzahlungen tätigen, meist über viele Jahre. Damit würde der Gemeinde jedoch für die nächsten Jahre jeglicher Spielraum genommen werden, man müsste unter Umständen bereits für unerhebliche Dinge den Weg nach Innsbruck antreten. Bei einem Jahresbudget von ca. 1 400 000 €, davon 45 000 €, die derzeit laut Berechnung frei zur Verfügung stehen, kann sich jedermann selbst ausrechnen, wohin das führen würde. Und wenn ich dieser Summe dann die Fördermittel von ca. 600 000 € allein im Jahr 2011 gegenüberstelle, bedarf es, so glaube, ich keiner weiteren Diskussion.

Auf dem westlichen Gemeindevorplatz wurde der von Moser Bernhard gefertigte Brunnen aufgestellt – ein Unikat, das den Tschirgant einmal von einer ganz anderen Seite zeigt. Und wenn manche Stimmen laut wurden,



die dem dargestellten Blickwinkel weniger abgewinnen können, so sei gesagt, dass es auch eine künstlerische Freiheit geben darf, die allerdings mit dem Gemeinderat abgestimmt wurde, auch, weil der vertraute Anblick, der Tschirgant mit seinen drei Köpfen in seiner breiten und wuchtigen Form, kaum attraktiv und wirkungsvoll hätte dargestellt werden können. In diesem Zusammenhang noch einige Worte zum Vorplatz. Was die Gestaltung des Vorplatzes anbelangt, gibt es, wie bereits berichtet, Pläne von Arch. Vögele Walter, die das Umfeld des Gemeindehauses einladend gestalten werden. Vorstellungen, nach denen der nordseitige Vorplatz funktionell

in Form von Garagen und Lagermöglichkeiten genutzt werden könnte, kann ich persönlich wenig abgewinnen, obwohl Unterbringungsmöglichkeiten wichtig und auch erforderlich wären. Wir brauchen aber zwischen Türe, Mehrzweckgebäude und Gemeindehaus, meterhohen Mauern, die eine beengende Wirkung ausüben, Luft und Freiraum, der, wenn alle Bereiche gestaltet sind, ein wohliges Ambiente bieten wird, für Jung und Alt gleichermaßen, Erlebnisort und Betätigungsfeld für unsere Jüngsten. Lagermöglichkeiten werden auch andernorts zu finden sein.

Die Sanierung eines Kleinods in unserer Gemeinde, die Rochuskapelle beim Romedihof, wurde von der Schützenkompanie in Angriff genommen. Der Betonputz im aufsteigenden Sockelbereich wurde mittels Schremmwerkzeug an der Innen- und Außenseite entfernt, sodass das Mauerwerk wieder atmen und die



aufsteigende Feuchtigkeit abgeben kann. Danke den Schützen für ihren Einsatz! In weiterer Folge muss nach Absprache mit dem Denkmalamt der Boden entfernt oder ein Lüftungsschlitz entlang dem Mauerwerk freigelegt werden. In weiterer Folge kann die Finanzierung festgelegt, Anträge an Stiftungen und Fördereinrichtungen eingebracht und der weitere Ablauf fixiert werden. Befürchtungen, dass anderweitige Großprojekte in unserer Gemeinde dadurch Schaden nehmen könnten oder verzögert würden, sind von der Hand zu weisen, da anderweitige Fördertöpfe angezapft werden müssen. Aus dem ordentlichen Budget der Gemeinde sollen nur geringfügig Mittel beigesteuert werden, ansonsten wird es eine gestaffelte

Sanierung werden, die sich, je nach finanziellen Mitteln, über mehrere Jahre erstrecken wird. Da die Kapelle zu den ältesten Kulturgütern unserer Gemeinde zählt, ist es jedoch ein Gebot der Stunde, zu handeln. Ich wurde bezüglich der Namensgebung des Öfteren angesprochen, dass es sich bei der Kapelle nicht um die Rochuskapelle, sondern um die Sebastiankapelle handle. Dazu darf gesagt werden, dass es sich beim Bildnis oberhalb des Eingangs laut Restauratoren eindeutig um den heiligen Rochus handelt, was allerdings nicht ausschließt, dass beide Heiligen eine besondere Bedeutung für unsere Kapelle besitzen könnten, was letztlich auch mit der Patenschaft der Schützen zusammen hängt.

Bezüglich unserer Hausnummern gab es zwischenzeitlich im Gemeindesaal eine Präsentation, bei der die Arbeit des Ausschusses Vize Flür Günter, der die Hauptarbeit zu tragen hatte, GV Wieser Nadja und meiner Wenigkeit präsentiert wurde. Trotz Ladung sind leider nur ca. 5 % der Bevölkerung erschienen. Die eingebrachten Vorschläge wurden mittlerweile bearbeitet, das Ergebnis liegt vor. Sollten erneut Änderungswünsche auftreten, sind diese umgehend einzubringen, sodann geht es in die Umsetzungsphase. Alle Details werden sodann fortlaufend bekannt gegeben werden.

Nun noch ein kurzer Blick voraus in das Jahr 2012. Dieses Jahr wird sehr arbeitsreich werden. Geplant sind, wie bereits erwähnt, die Sanierung des unteren Siedlungsweges mit Teilsanierungen des Wasser- und Kanalnetzes, die Sanierung des Buitweges mit Wasser und Kanal sowie Einleitung der Froschlochquellen (bescheidmäßige Vorgabe des Wasserbauamtes). Für die Sanierung des Kanalstranges Windegg wurden vom Land für das Jahr 2012 Förderungen von 85 000 € zugesagt, für die Sanierung Wasserleitung Windegg 55 000 €. Für die Sanierung des Wasserleitungsstranges Obergasse bis Zirm - Umkehrplatz bei Mark Hannes werden vom Land im kommenden Jahr 90 000 € zur Verfügung gestellt, 50 000 € gibt es im Jahr 2013 für die Sanierung Wasserleitung Froschloch.

Zudem wurde mit dem Landeshauptmann und dem Bezirkshauptmann bereits die Sanierung der Volksschule, die Erneuerung des Bauhofes in Verbindung mit der Errichtung eines Veranstaltungsplatzes für unsere Vereine abgesprochen. Ich denke dabei an einen Architektenwettbewerb, der von der Dorferneuerung ausgeschrieben und begleitet wird. Ein schriftlicher Antrag wurde eingereicht, entsprechende Vorgespräche bereits geführt.

Derzeit bin ich darum bemüht, Grundflächen für eine Erweiterung der Projektfläche zu erwerben, um vorausschauend planen zu können. In weiterer Folge wird ein Ausschuss installiert werden, der, neben Gemeindevertretern, aus Mitgliedern unserer Vereine und aus interessierten GemeindebürgerInnen zusammengesetzt sein wird, dessen primäre Aufgaben in der Sammlung von Ideen, aber auch in der Umsetzung der erforderlichen Maßnahmen liegen wird.

Ob und in welcher Weise dann unseren Vorstellungen entsprochen wird, werden die Finanzierungsverhandlungen

ergeben, die bei optimalem Verlauf im Spätherbst des kommenden Jahres geführt werden könnten.

So darf ich abschließend meinen Dank an all jene übermitteln, die im heurigen Jahr dazu beigetragen haben, dass unsere Gemeinde und unsere Gemeinschaft wieder so gut funktioniert hat, die mit Augenmaß und Weitblick die Geschicke im Kleinen wie auch im Großen positiv beeinflusst oder gelenkt haben. Freuen wir uns darüber, dass wir an einem so schönen Ort gemeinsam leben können, freuen wir uns aber auch darüber, dass wir mit Eifer die Ziele und Herausforderungen im kommenden Jahr aufgreifen und umsetzen dürfen.

Frohe und besinnliche Festtage, alles Gute, Gesundheit und viel Schaffenskraft im Jahr 2012.

Katharina Oswald



Erntedankfest

Am 9. Oktober 2011 fand das Erntedankfest in Karrösten statt. Wie auch schon im Jahr zuvor wurde das Erntedankfest von der Jungbauernschaft/Landjugend Karrösten und den Karröster Bäuerinnen veranstaltet.

Während der heiligen Messe wurden die mitgebrachten Erntedankkörbe vom Pfarrer Heinrich Ofner gesegnet. Die musikalische Umrahmung der heiligen Messe erfolgte durch die Frauengesangsgruppe „Saitenklang“. Anschließend wurden alle BürgerInnen zur Erntedankfeier in den Gemeindesaal eingeladen. Die Karröster Bäuerinnen bekochten uns mit ausgezeichneten Kaspress- und Speckknödeln sowie mit hervorragenden Kiachln mit Sauerkraut oder Preiselbeeren. Vor allem zur späteren Stunde wurden die Besucher vom außerordentlichen Talent der beiden „Mitgutsch Buam“ Sandro und Luca auf ihrer Steirischen Ziehharmonika begeistert.



Die Jungbauernschaft/Landjugend Karrösten und die Karröster Bäuerinnen bedanken sich bei den Besuchern

für das zahlreiche Erscheinen und hoffen auch im kommenden Jahr auf ein erfolgreiches Fest.

N. K.

10 Jahre Huangartstube Karrösten

In der Huangartstube Karrösten gab es am Mittwoch, 12.10.2011 einen netten Grund zum Feiern. Die Huangartstube feierte nämlich ihr 10-jähriges Bestandsjubiläum. Auf Initiative der Gemeinde wurde im Jahre 2001 dieses Projekt ins Leben gerufen. Einmal im Monat können sich „JUNG und ALT“ im Gemeindesaal zu einem gemütlichen Huangart treffen. Herlinde Ruetz ist es zu verdanken, dass sich ein Team von sieben Frauen bereit erklärte, bei der Huangartstube mitzuhelfen. Bei der Jubiläumsfeier spielten die „Mitgutsch Buam“ Sandro und Luca auf ihrer Steirischen Harmonika zur Freude der Besucher und Besucherinnen gekonnt auf.



v.l.n.re. Hannelore Föger, Karin Ehart, Annemarie Haller, Herlinde Ruetz, Heidi Mayr, Annemarie Praxmarer und Yvonne Köll

F. W

Männerchor ehrt langjährige Mitglieder

Nach der feierlich gestalteten Abendmesse, umrahmt vom Männerchor Karrösten unter der Leitung von Eva Pedit, waren alle Chormitglieder mit ihren Gattinnen zu einem gemütlichen Beisammensein geladen. Familie Trenkwald verwöhnte die Gäste wie gewohnt wieder mit einem sehr feinen und köstlichen Menü.

Den Höhepunkt des Abends bildeten die zahlreichen Ehrungen verdienter und langjähriger Chormitglieder. So konnten Obmann Bernhard Krabacher und BGM Oswald Krabacher die „Goldene Ehrennadel mit Kranz“ vom Tiroler Sängerbund für die 40-jährige Mitgliedschaft an Pepi Köll, Gerhard Singer und Helmuth Schöpf überreichen. Eine besondere Auszeichnung erhielt das Chormitglied Norbert Praxmarer. Für seine 50-jährige Mitgliedschaft beim Männerchor Karrösten wurde ihm als Zeichen dankbarer Anerkennung eine Ehrenurkunde, unterzeichnet von Bischof Scheuer, übergeben. Obmann Bernhard Krabacher und BGM Oswald Krabacher bedankten sich bei den geehrten Mitgliedern und auch bei allen anwesenden Chormitgliedern für deren unermüdlichen Einsatz und hoffen auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit und Kameradschaft.

P. R.



Cäcilienfeier der MK Karrösten am 13.11.2011

In der Pfarrkirche Karrösten fand an diesem Tag die Cäcilienmesse, zelebriert durch Pfarrer Stefan Müller, statt. Mit der neu einstudierten Messe „Danket dem Herrn“ wurde die Feier festlich umrahmt. Die Eröffnungsmusik „Introitus Brevis“ und das „Ave Maria“ von Bach-Gounod fand großen Anklang bei der Bevölkerung.

Nach der Hl. Messe marschierte die Musik zur anschließenden Cäcilienfeier im Gasthof Trenkwald. Dort fanden die alljährlichen Ehrungen statt. Das Leistungsabzeichen in Bronze erhielten Schwarz Nadine, Neurauter Celine und Mersch Carina. Für 15-jährige Mitgliedschaft bei der Musik wurde Alexander Köll ausgezeichnet. Die Verdienstmedaille für 25 Jahre aktives Mitglied erhielt Praxmarer Michael. Für mehr als 55 Jahre Mitgliedschaft wurde Praxmarer Norbert geehrt. Köll Josef (Sienele's) erhielt für seine 60-jährige Treue zum Verein eine Auszeichnung des Tiroler Blasmusikverbandes. Wilfried Deutschmann wurde anlässlich seiner 30-jährigen Tätigkeit als Kassier ebenfalls geehrt. Der langjährige Obmann Manfred Schwarz wurde zum Ehrenobmann unserer Kapelle ernannt.

P. C.



Jahreshauptversammlung der Musikkapelle

Am 18. November 2011 fand die alljährliche Jahreshauptversammlung im Probelokal der Musik statt. Obmann Peter Schöpf begrüßte Bürgermeister Oswald Krabacher, den neuen Ehrenobmann Manfred Schwarz, Altmusikant Bruno Schöpf sowie 42 aktive MitgliederInnen und Marketenderinnen. Dieses Jahr standen wieder Neuwahlen auf der Tagesordnung.

Peter Schöpf wurde einstimmig als Obmann wiedergewählt. Obmannstellvertreter Tobias Unterwurzacher, Schriftführer Michael Praxmarer, Zeugwart Alexander Schöpf und Notenwart Albert Praxmarer übernahmen ihr Amt ebenfalls wieder für eine weitere Periode. Neu in den Ausschuss wurden gewählt: Kassier Jürgen Krabacher, Jugendreferent Martin Prantl sowie Chronist Clemens Praxmarer. Zum Webmaster für unsere Homepage wurde Dominik Neuner bestellt. Der neue Ausschuss bedankt sich für das Vertrauen und wünscht sich mit allen eine gute Zusammenarbeit.

P. C.

Atenschutzleistungsprüfung

Die F.F. Karrösten nahm mit einem Trupp (Andreas Lechner, Dominik Neuner, Peter Thurner) am 22.10.2011 bei der Atemschutzleistungsprüfung in der Stufe Silber erfolgreich in Imst teil.

E. R



v.l. Dominik Neuner, Peter Thurner, Andreas Lechner



Hubert Fischer feierte seinen 50. Geburtstag

Am 13. Oktober 2011 feierte unser Kommandant ABI Hubert Fischer seinen 50. Geburtstag gemeinsam mit seinen Kameraden der FF Karrösten im Gerätehaus. Der zweite Teil der Feierlichkeiten fand am Samstag mit Familie, Freunden und Kameraden der umliegenden Feuerwehren im Gemeindesaal Karrösten statt. In der „Mitternachtseinlage“ wurde Hubert von seinen Feuerwehrkameraden unter Atemschutz mittels Bergetuch und Fluchthaube geborgen und musste zusammen mit seiner Frau Monika seine Fähigkeiten als Feuerwehrmann beim Kübelspritzen unter Beweis stellen. Die Feuerwehr Karrösten gratuliert recht herzlich zum Geburtstag und wünscht viel Glück und Gesundheit auf dem weiteren Lebensweg!

N. D.



Die 56er machten Süd- und Osttirol unsicher!

„Die große Dolomitenfahrt“ war das Ausflugsziel der sechs KarrösterInnen, die am 1. und 2. Oktober ihren Jahrgangsausflug hatten. Die Fahrt ging über sehr viele Pässe und Talübergänge, wobei sie in Vierschachberg (nahe Sillian) übernachteten. Am nächsten Tag fuhren sie nach Anras und besuchten dort unseren Priester Hansjörg Sailer und feierten mit ihm das Erntedankfest. Beim traditionellen Schätzspiel gewann unser Bürgermeister Oswald Krabacher sogar die Statue des Heiligen Antonius, die er voller Freude mit nach Hause nahm. Über die Pustertaler Höhenstraße ging es dann wieder zurück in die alte Heimat Karrösten. Herrliches Wetter und guter Humor waren ein ständiger Begleiter unserer „Ausreiser“.

N. E.



v.l. Oswald Krabacher, Herbert Mersch, Sieglinde Grüner, Elmar Neuner, Karlheinz Oppl, Jakob Ploner,

Dorfmeisterschaft der Schützengilde 2011

Die Karröster haben das Zusammengehörigkeitsgefühl der Bevölkerung als Mitglieder der einzelnen Vereine und Einzelschützen wieder einmal eindrucksvoll bewiesen. Insgesamt nahmen an der von der Schützengilde ausgetragenen Dorfmeisterschaft mit dem Luftgewehr 100 Schützen und zehn Mannschaften (jeweils vier Schützen) teil. Es wurden ausgezeichnete Leistungen im sportlichen als auch kameradschaftlichen Bereich gezeigt. Es mussten auch einige Schützen warten, bis sie ihr Können unter Beweis stellen konnten, da die neun Stände recht gut besetzt waren. Geschossen wurde an zwei Wochenenden im Oktober. Nebenbei wurde von den Schützen die neue, von der Gilde angeschaffte, Tür mit Sichtfenster sehr gelobt.

Die Schützengilde möchte sich hiermit bei allen Teilnehmern und bei allen Sponsoren sowie bei allen Helfern recht herzlich bedanken.



Ergebnisse Dorfmeisterschaft 2011 Erste Plätze
Mannschaft: Jungbauern
10er Serie bei,
Jugend I: Peter Konrad
Jugend II: Tobias Winkler

Damen:	Krabacher Klaudia
Herren:	Krabacher Gabriel
Jux:	Eiter Verena
Wild :	Prantl Michael
Blattl :	Trenkwalder Lukas

Bei der nächsten Dorfmeisterschaft dem Mannschaftssieger ein Wanderpokal überreicht, um den Bewerb noch spannender zu gestalten.

Für die Schützengilde OSM. Gragger Wilfried

G. W

Kinderpass ab Juni 2012 verpflichtend

Im Juni 2012 ist es so weit: Jedes Kind braucht verpflichtend seinen eigenen Reisepass! Eintragungen im Pass der Eltern verlieren ihre Gültigkeit — auch wenn diese Pässe ein späteres Ablaufdatum aufweisen. Ein Reisepass wird benötigt, sobald man die Grenzen Österreichs verlässt, egal ob in die Türkei oder nach Italien. Es gilt: „Eine Person ein Dokument“.

Für die Ausstellung eines Kinderpasses wird die Geburtsurkunde, der österreichische Staatsbürgerschaftsnachweis und ein biometrisches Passfoto benötigt.

Die Kinderpässe sind bei einer Ausstellung bis zum 2. Lebensjahr kostenlos, bis zum 12. Lebensjahr sind € 30,00 zu bezahlen und ab dem vollendeten 12. Lebensjahr kostet der Reisepass € 75,90. Die Produktionszeit beträgt 5 Werkstage.



**Frohe Weihnachten
und ein erfolgreiches
Jahr 2012
wünscht der
FC Sagl - Bar**

**Ein Frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch
ins Jahr 2012,
wünscht euch die Sportunion Tschirgant Karrösten.**

**Das Wesentliche einer Kerze ist nicht das Wachs,
das seine Spuren hinterlässt,
sondern das Licht.**

Gesegnete Weihnachten und ein gesundes erfolgreiches Jahr 2012
wünscht die Schützenkompanie Karrösten.

Wenn wir ein kleines Licht weitergeben, strahlt
immer ein bisschen Wärme zurück.

Ein besinnliches Weihnachtsfest und alles Gute
für das neue Jahr wünscht der Christophorus
Verein Karrösten

**"Die Freiwillige Feuerwehr Karrösten
wünscht allen Gemeindebürgerinnen und
Gemeindebürgern besinnliche Weihnachten
und einen guten Rutsch ins Jahr 2012"**

**Am Ende des alten Jahres herzlichen
Dank für die gute Zusammenarbeit
verbunden mit den besten Wünschen
für ein frohes Weihnachtsfest
und ein erfolgreiches neues Jahr 2012**

Musikpelle Karrösten

Das Licht, das aus den Augen
ist mit dem Ereignis zu verglei
von Bethlehem um Menschen

Frohe Weihnachten wünscht d

Hört, wie
der Kinder
erfüllt
und V

Ein schönes und besinnlich
wünscht die Theatergrupp

Für die bevorstehenden F
KarrösterInnen Zeit für B
Gesundheit, Glück und Z

Frohe Weihnacht und Pr



eines Kindes zu strahlen vermag,
 chen, das sich im Stern
 offenbart hat.

ie Jungschar Karrösten



e hell ein Glöckchen klingt,
 r Herz vor Freude springt,
 die Welt mit Lichterschein
 Weihnachtsfriede kehre ein

hes Weihnachtsfest
 e Karrösten



ertage wünschen wir allen
 innlichkeit und für das neue Jahr
 riefriedenheit.

Der Männerchor Karrösten



Frohe Festtage und einen guten Rutsch ins Jahr 2012
 wünscht s'Dachle Team.

Ein gutes Gewissen ist ein ständiges Weihnachten.

von Benjamin Franklin



**FROHE WEIHNACHTEN
 UND
 ALLES GUTE
 ZUM NEUEN JAHR**

**WÜNSCHT DIE
 SCHÜTZENGILDE**



Wir wünschen allen Gemeindebürgern von Karrösten
 ein frohes Weihnachtsfest viel Glück und Erfolg für das
 kommende Jahr!
 Die Karröster BäuerInnen



Weihnachten ist,

wenn wir andere wertschätzen,
 ohne sie zu bewerten,
 wenn wir anderen etwas schenken,
 ohne etwas dafür zu erwarten,
 ... wenn wir anderen helfen,
 ohne sie verändern zu wollen

osit 2012

Yakovlev

Wir
 wünschen Euch
 ein frohes Weihnachts-
 fest, ein paar Tage
 Gemütlichkeit mit viel Zeit
 zum Ausruhen und Genießen,
 zum Kräfte sammeln
 für ein neues Jahr. Ein
 Jahr ohne Seelenschmerzen und
 ohne Kopfweh, ein Jahr ohne Sorgen,
 mit so viel Erfolg, wie man braucht,
 um zufrieden zu sein, und nur so viel
 Stress, wie Ihr vertragt, um gesund zu bleiben,
 mit so wenig Ärger wie möglich und
 so viel Freude wie nötig, um 365 Tage lang rundum
 glücklich zu sein. Diesen Weihnachtsbaum der guten
 Wünsche überreichen wir Euch mit vielen herzlichen Grüßen
 Elke u. Reinhold
 Karröster Alm

Keine Sauregurkenzeit für die Theatergruppe Karrösten

Die restaurierte Turnhalle wurde wieder mit Menschen gefüllt und nicht nur das... die Schauspieler der Theatergruppe Karrösten schafften es, im Bezirk Imst in aller Munde zu sein. In nur eineinhalb Monaten und ca. 21 Proben wurde das Stück eingelernt und erfreuten Jung und Alt.

Besonders begeisterten Markus Plattner und Birgit Gstrein, die als langverheiratetes Ehepaar nicht mit Wortspielen geizten. Die neugierige Hotelbesitzerin wurde perfekt von Christl Lechner gespielt. Auch die „Neulinge“ auf der Karröster Theaterbühne, Daniela Winkler, Theresa Krabacher und Martin Lechleitner konnten das Publikum begeistern. Die Rolle des wispelnden Pagen wurde von Elmar Neuner so glaubhaft dargestellt, dass er sogar nach den Aufführungen Trinkgeld von Besuchern bekam. Und natürlich durfte die neugierige Journalistin, verkörpert von Sabrina Neuner, der Obfrau der Theatergruppe, auch nicht fehlen, die mit ihrem „Kuckuck“ noch länger im Gespräch bleiben wird. Das alles wäre nicht möglich gewesen ohne den langjährigen Regisseur Herbert Riha, der trotz Doppelbelastung (gleichzeitig spielte er ein Stück in Imst) die Schauspieler anspornte. Ein großes Danke auch an unsere Techniker Michael Prantl und Jürgen Riess, die dafür sorgten, dass wir nicht im Dunkeln standen und so manches ungewollte „Black“ gleich beseitigten. Ebenso ein großes Lob an unsere Damen an der Kassa, besonders Victoria Krabacher, die immer am Eingang die Stellung hielt und den Ansturm der Besucher bewältigte.

Die Theatergruppe spielte sich mit dieser lustigen



v.l. Martin Lechleitner, Theresa Krabacher, Daniela Winkler, Elmar Neuner, Markus Plattner, Birgit Gstrein, Christl Lechner, Sabrina Neuner



Komödie in die Herzen vieler Theaterbesucher und erntete von den Medien hervorragende Kritik.

Eines kann man heute schon verraten: Für den nächsten Herbst ist schon wieder eine weitere Komödie geplant...

Ein herzliches Dankeschön an alle Helfer, Sponsoren und Besucher.

N. S.

Karrösten wurde erhellt



Am 31. Oktober 2011 erstrahlte unser wunderschönes Dorf in 1000en v o n Teelichtern. Jungschargruppen aus Arzl, Imst und Nassereith,

aber auch Vereine aus unserem Dorf wie die Jungschar, Bäurinnen, Sportunion, Schützenkompanie,

Männerchor und Krippenbauverein hatten verschiedene Stationen entlang des Lichterweges aufgebaut. Die Heilige Messe um 19:00 Uhr wurde vom Frauenchor Karrösten musikalisch umrahmt und ein Horn-Trio der Musikkapelle Karrösten sorgte für besinnliche Musik auf dem Lichterweg. Nach den zwölf Stationen konnten sich die Besucher im Gemeindesaal noch bei einem Punsch und einem kleinen Snack stärken. Der besinnliche Lichterweg war eine geeignete Einstimmung auf Allerheiligen.

Die Jungschar Karrösten bedankt sich bei allen Mitwirkenden und fleißigen Helfern. Es war ein schönes Erlebnis für unseres Dorf.

N. S.

Der Obst- und Gartenbauverein informiert

Baumpflanzaktion 2012:

Es stehen 33 verschiedene Apfelsorten, 15 Birnensorten, acht Zwetschkensorten und sechs Kirschensorten in den Wuchsformen Viertel-, Halb- und Hochstamm zur Verfügung. Der Preis beträgt pro Baum € 14.- Die Bäume werden im Herbst 2012 ausgeliefert.

Nähere Informationen ab Jänner 2012 beim Obmann Josef Krismer unter 0650/5410303

Düngefibel:

Der Landesverband der Tiroler OGV hat eine leicht verständliche Düngefibel mit wertvollen Informationen über Nährstoffmängel - Auswirkung dieser Mängel auf die Pflanze mit Düngeempfehlungen herausgegeben. Diese Fibel können Interessierte zum Preis von € 3.- beim Obmann bestellen.

Vortrag "Naturnahes Gärtnern"

Mit Dr. HAIDLEN BIRNBAUMER Doris am 28.03.2012 um 20:30 Uhr im Gasthof Trenkwalder, wozu alle interessierten Karrösterinnen und Karröster recht herzlich eingeladen sind.

Der Obst- und Gartenbauverein Karrösten wünscht allen Karrösterinnen und Karröstern frohe Weihnachten und ein erfolgreiches Gartenjahr 2012.

K. J.

Volksschule unter neuer Führung

Seit diesem Schuljahr hat die Volksschule Karrösten mit Reich Klaudia eine neue Leiterin. Frau Reich hat mehrere Ausbildungen im Bereich Sonderpädagogik absolviert und sieht ihre Aufgabe darin die Kinder individuell zu fördern und ihnen grundlegende Werte und Kompetenzen zu vermitteln. Erfahrung sammelte sie bereits in den vergangenen Jahren wo sie vor allem im Vorschulstufbereich mit Schwerstbehinderten zusammenarbeitete. Ihre erste Amtshandlung im neuen Schuljahr war ein gemeinsamer Ausflug mit



den Schulkindern und den Kindern des Kindergartens Karrösten ins Landestheater nach Innsbruck. Dort läuft zur Zeit das Musical von Wilhelm Hauff „der kleine Muck“. Das Stück handelt vom kleinen Muck, der aufgrund einer Wachstumsstörung nicht beachtet wird und keine Arbeit findet. Er zieht von zu Hause aus und findet trotz seiner Größe bei einer alten Dame eine Arbeit als Hundesitter. Von dort muss er jedoch bald fliehen, stiehlt jedoch für seinen noch nicht bekommenen Lohn zwei Gegenstände. Bald offenbart sich Muck, dass es sich dabei um magische Gegenstände handelt. Ein Paar Pantoffel mit denen Muck fliegen kann und ein Gehstock, der vergrabene Schätze entdeckt. Daraufhin reißt er durch das Land und kommt an den Hof eines Sultans. Dort wird er aufgrund seiner Schnelligkeit zum Hofkurier ernannt. Von Neidern beobachtet findet Muck mit Hilfe seines Gehstocks eines Tages einen Schatz, woraufhin ihn diese beim Sultan wegen Diebstahls anschwärzen. Muck wird verbannt und sinnt auf Rache. Durch Zufall stößt Muck wenig später auf zwei Feigenbäume. Die Frucht des einen verunstaltet einem das Gesicht, der andere wiederum macht den Zauber wieder rückgängig. Muck spinnt einen Racheplan und kehrt als Feigenhändler getarnt zurück an den Hof des Sultans. Er schmuggelt die giftigen Feigen unter das Essen des Sultans - woraufhin dieser und sein gesamter Hofstaat plötzlich Eselsohren und lange Nasen haben. Nun tritt Muck auf und verkündet als Heiler eine Lösung für das Problem parat zu haben. Nach einem Testlauf bittet der Sultan Muck in die Schatzkammer, um ihn die Belohnung zu zeigen, welche ihm erwarte, sofern er auch ihn heile. Muck denkt jedoch nicht daran, er sieht seine Pantoffeln und sein Gehstock, schnappt sich diese und ist auf und davon - einen missgebildeten Sultan zurücklassend.

M. F.



Projekt „Hausnummern Neu“

Nach der offiziellen Vorstellung der Hausnummern im Gemeindesaal wurden die Anregungen der anwesenden Bevölkerung in das Projekt eingearbeitet. Nach zahlreichen Änderungen kann nun die Hausnummernliste vorgestellt werden.

Das Projektteam hat zwischenzeitlich bereits die Standortfestlegung der Straßenschilder, zusammen mit dem Gemeindevorarbeiter Bruno Neuner, durchgeführt. Die Einholung der Angebote wird im Jänner 2012 erfolgen, somit dürfte der Einführung der neuen Hausnummern mit 01. Mai 2012 nichts mehr im Wege stehen.

Für die anstehenden Adressenänderungen wird in der „s'Dachle“, Ausgabe Nr. 28, eine Liste der durchzuführenden Änderungen, getrennt nach Zuständigkeiten (Gemeinde, GemeindebürgerInnen) veröffentlicht.

Ortsteil	HNr.	Straße	HNr.	Karrösten			
Karrösten	1	Obergasse	12	Karrösten	39	Sturmergasse	33
Karrösten	1	Buitweg	14	Karrösten	41	Dorf	11
Karrösten	1b	Sturmergasse	18	Karrösten	42	Dorf	42
Karrösten	2	Obergasse	10	Karrösten	43	Sturmergasse	32
Karrösten	3	Obergasse	8	Karrösten	46	Dorf	17
Karrösten	5	Obergasse	5	Karrösten	47	Dorf	19
Karrösten	6	Obergasse	7	Karrösten	48	Sturmergasse	34
Karrösten	7	Buitweg	7	Karrösten	49	Grombichlweg	22
Karrösten	8	Zirm	2	Karrösten	50	Grombichlweg	21
Karrösten	9	Zirm	22	Karrösten	51	Leitenweg	2
Karrösten	10	Zirm	1	Karrösten	50	Leitenweg	2
Karrösten	11	Obergasse	7	Karrösten	52	Leitenweg	9
Karrösten	12	Obergasse	3	Karrösten	53	Leitenweg	6
Karrösten	13	Obergasse	4	Karrösten	54	Leitenweg	4
Karrösten	14	Obergasse	1	Karrösten	56	Unterdorf	11
Karrösten	15	Dorf	39	Karrösten	57	Leitenweg	1
Karrösten	15	Dorf	37	Karrösten	57	Leitenweg	3
Karrösten	18	Dorf	27	Karrösten	58	Dorf	1
Karrösten	19	Hölzle	5	Karrösten	58	Dorf	3
Karrösten	19	Hölzle	7	Karrösten	59	Dorf	5
Karrösten	20	Buitweg	11	Karrösten	61	Brandstöcklweg	14
Karrösten	21	Dorf	34	Karrösten	62	Brandstöcklweg	8
Karrösten	22	Buitweg	8	Karrösten	63	Brandstöcklweg	3
Karrösten	23	Dorf	30	Karrösten	64	Unterdorf	14
Karrösten	24	Dorf	32	Karrösten	65	Dorf	8
Karrösten	25	Zirm	8	Karrösten	66	Dorf	2
Karrösten	26	Sturmergasse	22	Karrösten	66	Dorf	6
Karrösten	27	Sturmergasse	24	Karrösten	66	Dorf	4
Karrösten	27	Sturmergasse	26	Karrösten	67	Dorf	16
Karrösten	28	Sturmergasse	35	Karrösten	68	Dorf	10
Karrösten	29	Windegg	2	Karrösten	69	Dorf	12
Karrösten	30	Windegg	4	Karrösten	70	Dorf	14
Karrösten	31	Windegg	16	Karrösten	71	Obergasse	2
Karrösten	32	Windegg	1	Karrösten	72	Kirchweg	5
Karrösten	33	Sturmergasse	19	Karrösten	73	Kirchweg	16
Karrösten	34	Sturmergasse	11	Karrösten	73	Kirchweg	14
Karrösten	35	Windegg	9	Karrösten	74	Kirchweg	9
Karrösten	36	Sturmergasse	5	Karrösten	75	Almweg	30
Karrösten	36	Sturmergasse	3	Karrösten	76	Unterdorf	7
Karrösten	36	Sturmergasse	7	Karrösten	77	Buitweg	1
Karrösten	37	Sturmergasse	31	Karrösten	78	Kirchweg	3
Karrösten	38	Windegg	7	Karrösten	79	Windegg	11
				Karrösten	79	Windegg	15

Karrösten	79	Windegg	17	Karrösten	122	Kirchweg	7
Brennbichl	80	Buitweg	9	Karrösten	123	Obergasse	6
Brennbichl	81	Brennbichl	1	Karrösten	124	Buitweg	2
Brennbichl	81	Brennbichl	8	Karrösten	125	Zirm	21
Brennbichl	81	Brennbichl	8	Karrösten	126	Zirm	10
Brennbichl	82	Brennbichl	2	Karrösten	127	Zirm	6
Brennbichl	83	Brennbichl	10	Karrösten	128	Zirm	24
Brennbichl	84	Brennbichl	42	Karrösten	129	Kirchweg	10
Brennbichl	84	Brennbichl	44	Karrösten	129	Kirchweg	12
Brennbichl	85	Brennbichl	4	Karrösten	130	Hölzle	9
Brennbichl	86	Brennbichl	9	Karrösten	131	Obergasse	16
Brennbichl	86	Brennbichl	15	Karrösten	132	Almweg	1
Brennbichl	87	Brennbichl	11	Karrösten	132	Almweg	5
Brennbichl	88	Brennbichl	16	Karrösten	133	Zirm	28
Brennbichl	89	Brennbichl	18	Karrösten	134	Zirm	26
Brennbichl	90	Brennbichl	24	Karrösten	135	Zirm	38
Brennbichl	91	Brennbichl	31	Karrösten	135	Zirm	34
Brennbichl	83	Brennbichl	31	Siedlung	136	Zirm	40
Königskapelle	91	Brennbichl	36	Siedlung	137	Almweg	9
Königskapelle	92	Königskapelle	3	Siedlung	138	Siedlung	1
Königskapelle	92	Königskapelle	1	Siedlung	139	Siedlung	3
Königskapelle	93	Königskapelle	2	Siedlung	140	Almweg	11
Königskapelle	94	Königskapelle	7	Siedlung	140	Almweg	10
Königskapelle	95	Königskapelle	9	Siedlung	141	Almweg	15
Königskapelle	96	Königskapelle	21	Siedlung	142	Almweg	17
Königskapelle	97	Königskapelle	31	Siedlung	143	Almweg	19
Brennbichl	98	Königskapelle	24	Siedlung	144	Almweg	21
Brennbichl	99	Brennbichl	40	Siedlung	145	Siedlung	5
Brennbichl	100	Bergwerk	1	Siedlung	145	Siedlung	5
Brennbichl	101	Brennbichl	29	Siedlung	146	Siedlung	7
Brennbichl	93	Brennbichl	32	Siedlung	147	Siedlung	9
Königskapelle	101	Brennbichl	30	Siedlung	148	Siedlung	11
Königskapelle	102	Königskapelle	16	Siedlung	149	Siedlung	15
Brennbichl	103	Brennbichl	48	Siedlung	150	Siedlung	17
Brennbichl	103	Brennbichl	46	Siedlung	151	Siedlung	19
Königskapelle	104	Brennbichl	34	Siedlung	152	Siedlung	21
Königskapelle	105	Königskapelle	23	Siedlung	153	Siedlung	23
Königskapelle	106	Königskapelle	19	Siedlung	154	Siedlung	25
Königskapelle	107	Königskapelle	30	Siedlung	155	Siedlung	28
Königskapelle	108	Königskapelle	18	Siedlung	156	Siedlung	26
Königskapelle	109	Brennbichl	38	Siedlung	157	Siedlung	24
Karrösten	182	Buitweg	27	Siedlung	158	Siedlung	22
Karrösten	111	Sturmergasse	17	Siedlung	159	Siedlung	20
Karrösten	112	Sturmergasse	15	Siedlung	160	Siedlung	18
Karrösten	113	Sturmergasse	9	Siedlung	161	Siedlung	16
Karrösten	114	Unterdorf	1	Siedlung	162	Siedlung	41
Karrösten	115	Sturmergasse	41	Siedlung	162	Siedlung	41
Karrösten	116	Brandstöcklweg	10	Siedlung	163	Siedlung	43
Karrösten	117	Brandstöcklweg	12	Siedlung	164	Siedlung	45
Karrösten	118	Brandstöcklweg	5	Siedlung	165	Siedlung	47
Karrösten	119	Unterdorf	16	Siedlung	166	Siedlung	49
Karrösten	119	Unterdorf	16	Siedlung	167	Siedlung	51
Karrösten	120	Unterdorf	18	Siedlung	168	Siedlung	53
Karrösten	121	Unterdorf	22	Siedlung	170	Siedlung	50

Siedlung	171	Siedlung	48	Karrösten	198	Windegg	8
Siedlung	172	Siedlung	46	Karrösten	199	Grombichlweg	26
Siedlung	172	Siedlung	46	Karrösten	200	Grombichlweg	24
Karrösten	173	Siedlung	44	Karrösten	207	Windegg	12
Karrösten	174	Sturmergasse	40	Karrösten	210	Almweg	7
Karrösten	175	Zirm	36	Karrösten	211	Almweg	2
Karrösten	177	Zirm	30	Karrösten	212	Almweg	4
Karrösten	178	Buitweg	33	Karrösten	213	Almweg	6
Karrösten	179	Windegg	6	Karrösten	214	Siedlung	34
Karrösten	180	Buitweg	15	Karrösten	216	Kirchweg	18
Karrösten	181	Zirm	19	Karrösten	218	Siedlung	27
Karrösten	181	Buitweg	17	Karrösten	220	Siedlung	31
Karrösten	182	Buitweg	27	Karrösten	220	Siedlung	31
Karrösten	183	Buitweg	29	Karrösten	221	Siedlung	33
Karrösten	184	Zirm	42	Karrösten	222	Grombichlweg	40
Karrösten	185	Buitweg	31	Karrösten	223	Larchwaldweg	19
Karrösten	186	Brandstöcklweg	37	Karrösten	224	Larchwaldweg	1
Karrösten	187	Brandstöcklweg	35	Karrösten	225	Brandstöcklweg	6
Karrösten	188	Unterdorf	12	Karrösten	227	Kirchweg	8
Karrösten	188	Unterdorf	10	Karrösten	228	Kirchweg	6
Karrösten	189	Unterdorf	8	Karrösten	229	Kirchweg	4
Karrösten	190	Kirchweg	15	Karrösten	231	Zirm	45
Karrösten	191	Windegg	3	Karrösten	232	Zirm	43
Karrösten	192	Sturmergasse	43	Karrösten	237	Brandstöcklweg	26
Karrösten	193	Windegg	14	Karrösten	238	Brandstöcklweg	24
Karrösten	194	Windegg	18	Karrösten	238	Brandstöcklweg	24
Karrösten	195	Windegg	20	Karrösten	251	Brandstöcklweg	7
Karrösten	196	Grombichlweg	19	Karrösten	252	Brandstöcklweg	9
Karrösten	197	Grombichlweg	23				

F. G.

Kennst du unsere Gemeinde

Wo befinden sich diese zwei Sitzbänke?



Lösung der Ausgabe Nr. 26

Abgebildet war die Glasfront des neuen Kraftwerkes in Brennbiel. In der Glasfront spiegelten sich der „Laggers“ und der „Eisenkopf“.

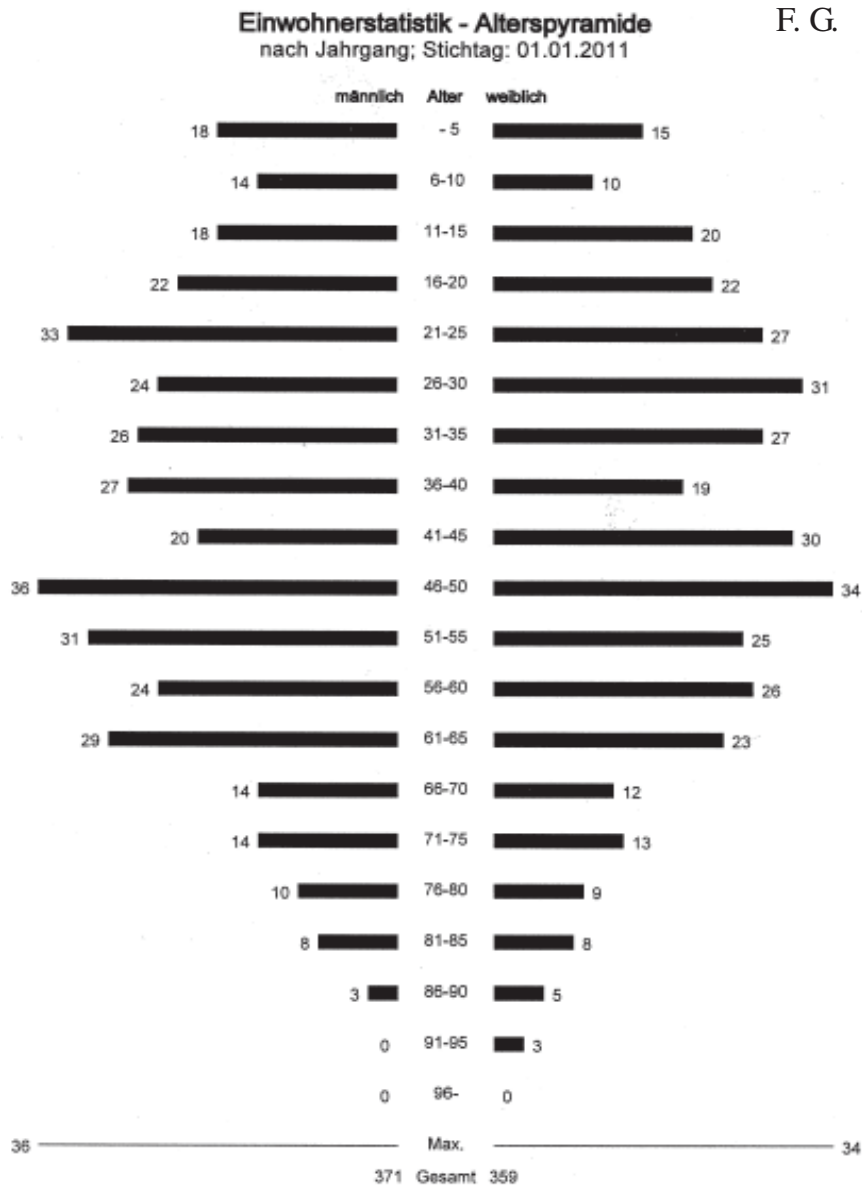


Die Alterspyramide

In der unten stehenden Grafik (Alterspyramide) ist die Altersstruktur aller Gemeindegewohnerinnen und Gemeindegewohner ersichtlich. Gut zu erkennen, wie sich diese Grafik in den nächsten zehn Jahren ändern wird. Fazit, ohne geburtenstarke Jahrgänge werden wir in Karrösten sprichwörtlich „Alt“

a u s s e h e n .

F. G.



Vereinskalender

Zur Erstellung des Vereinskalenders 2012 treffen sich alle Vereinsobleute am Dienstag, 10.01.2012 um 20:00 im GH Trenkwald. Bitte um verlässliche Teilnahme!

F. G.

Kinderturnen der Sportunion

Ab Jänner 2012 startet die Sportunion Tschirgant Karrösten wieder mit dem Kinderturnen.

Infos und Anmeldung bei Karin Frischmann 0660-3421007.

G. B.

Silvester auf der Alm

Die Karröster Alm hat zu Silvester geöffnet. Auf Euer kommen freuen sich Elke und Reinhold.

Was spricht dagegen, etwas Gutes zu tun, wenn keiner zuschaut?

Nicole Kidman

Was man ernst meint, sagt man am besten im Spaß.

Wilhelm Busch



Danke, Maria Ehart

Mit Maria ist eine langjährige Gönnerin der Pfarre Karrösten in den ewigen Frieden heimgekehrt. Maria hatte 22 Jahre lang den Frauenbund erfolgreich geleitet. In dieser Zeit wurden erhebliche Gelder für die Kirche aufgebracht, dadurch konnten Kirchengewänder, Baldachin, Fahnen und vieles andere mehr erhalten und renoviert werden. Bürgermeister und Vizebürgermeister konnten am 21.10.2011 Maria noch zum 80. Geburtstag gratulieren.



Die Abbildung zeigt den Gasthof „Rudof Mayer“, heute Gasthof - Hotel Neuner. Links hinten befindet sich der bis Ende der 60er Jahre erhaltene Stadl, im Vordergrund ist die „Handlung“ der Amalie Rauch zu erkennen. Wann genau dieses Bild aufgenommen wurde, ist nicht bekannt. Wer zum Aufnahmedatum Informationen geben kann, möge sich bitte melden!

Mein Weihnachtswunsch

Was heute kaum noch jemand hat:
Geduld - Verständnis - Toleranz

Als nächstes, falls nicht zu spät:
dass sich die Menschheit gut versteht,
dass jeder öfter lächeln kann.

Ruth Irsula Westerop

Die „Dachle - Redakteure“

BGM Krabacher Oswald	O. K.
Erhart Robert	E. R.
Flür Günter	F. G.
Flür Manuel	F. M.
Gragger Wilfried	G. W.
Krismer Josef	K. J.
Neurauter Kevin	N. K..
Neuner Sabrina	N. S.
Neuner Elmar	N. E.
Neuner Dominik	N. D.
Praxmarer Clemens	P. C.
Prantl Rudolf	P. R.

Impressum

Herausgeber: Öffentlichkeits- und Informationsausschuss der Gemeinde Karrösten

Für den Inhalt verantwortlich: Obmann Info-Ausschuss Flür Günter

Fotos: Ehart R., Gragger W., Flür G., Föger W., Konrad A., Köll Ch., Köll J., Neurauter K., Prantl R. und Raich K.

Satz und Gestaltung: Günter und Manuel Flür

Herstellung: Druckerei Pircher GmbH 6430 Ötztal
Olympiastraße 3 Tel.: +4352668966

Auflage: 290 Stück